

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

197 (18.7.1914) Erstes und Zweites Blatt

„Ja, wenn das Wasser Balken hätte“

so hört man oft ängstliche, des Schwimmens unfundige Leute ausrufen, wenn an sie eine Einladung zur Beteiligung an einem Wassersport, sei es Rudern, Schwimmen, Segelbootsfahrten u. dergl. — Zeitungsnachrichten über Unglücksfälle bestärken sie in ihrer Wasserfurcht, und so werden eine beträchtliche Anzahl Menschen dem an und für sich sehr zuträglichen Sport ferngehalten. Selbst noch in vorgerücktem Alter möchten viele Leute wenigstens „etwas“ Schwimmen lernen, aber die Furcht, es selbst mit großer Energie nicht mehr fertig zu bringen, hält sie auch davon ab. Das wird nun mit einem Schlage alles anders. — In der Schwimm-Einlage „Hartwig Rettung“ erhebt allen des Schwimmens Unkundigen ein unermüdlicher Helfer. — Segeln, Schwimmen, Rudern, Seeretten schließt alle Gefahren aus, denn durch Anlegen der Schwimm-Einlage „Rettung“, die man unsichtbar unter jeder Kleidung tragen kann, ist jeder Nichtschwimmer sofort in die Lage versetzt, sich dauernd über Wasser zu halten. Ein Untergehen, selbst im tiefsten Wasser, ist eine Unmöglichkeit. Die Tragfähigkeit ist von unbegrenzter Dauer und geradezu verblüffend. Hohe Militärs, erste Sportschleute und die Presse haben diese epochemachende Erfindung glänzend beurteilt.

Einige Anerkennungs-schreiben.

Ich möchte Ihnen hierdurch gleichzeitig mitteilen, daß ich den Bade-Anzug 6 mal probiert habe, und bei dem 5. und 6. Male bereits auf dem Rücken schwimmend in kurzer Zeit 200 Meter im tiefen Wasser zurückgelegt; bei dem letzten Male ging ich mit einem Kopfsprung ins Wasser. E. M. Herne i. B. ... daß die Vorführung des Schwimmfutters und des Badekostüms „Rettung“ beim Sommerfest des Flottenvereins sowohl der Mitglieder als der zahlreich erschienenen Gäste regstes Interesse erregt hat. Die Tragfähigkeit des Futters ist überraschend. Die bequeme Unterbringung des Futters „Rettung“ in den Kleidungsstücken wird dessen Verbreitung sehr begünstigen. Der Vorstand der Ortsgruppe Freysadt des Deutschen Flottenvereins i. A.: Dr. Richter, Vorsitzender.

Hiermit bitte ich um umgehende Zusendung von ... (folgt Bestellung). Der mir für meinen Sohn am 1. 4. gefandte Badeanzug ist ganz vorzüglich. A. Königl. Distrikts-Kommissarius, Strelno.

Ich habe einen Badeanzug „Rettung“ vom Bon Marche in Bern bezogen, denselben probiert und bin über den Erfolg geradezu „paff“. Als Nichtschwimmer konnte ich ins tiefste Wasser springen, mich dort herumbewegen, wie der beste Schwimmer und alle meine Freunde waren über den Erfolg erstaunt. R. St. St. Gallen.

Bin im Besitz der mir gefl. zugefandten Einlage und bewährt sich dieselbe bis jetzt sehr gut. Besten Dank für die Zusendung. Frau H. B. Mainz.

... auch sind schon mehrere Herren, welche in meiner Schwimm-Anstalt verkehren, mit Ihren Schwimm-Anzügen „Rettung“ versehen, und waren alle erstaunt, wie gut dieselben funktionieren ... J. N., Bademeister, Laband i. Schl.

Die Einlage „Rettung“ gebrauchen, die übrigens ganz famos ist und eine kolossale Tragfähigkeit besitzt und mir somit das Schwimmen im offenen tiefen See erlaubt. Notabene, ich war eine Nichtschwimmerin ... Fr. D. S. Spiez, Schweiz.

Bin sehr zufrieden mit Ihrem Anzug, paßt mir auch ganz genau. Frau A. Gundershofen.

Die Westen haben sich gut bewährt, und es einer meiner Patrouillen ermöglicht, die Havel an einer etwa 800 Meter breiten Stelle in etwas mehr als einer halben Stunde zu durchschwimmen. Ein abschließendes Urteil über Ihre Erfindung kann ich natürlich nach einmaligem Gebrauch unter bestimmter Voraussetzung nicht abgeben. Immerhin erscheint sie mir im höchsten Grade beachtenswert und wertvoll. von L., Hauptmann, Berlin.

Gelangte in den Besitz des Bade-Anzuges, welcher zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist und auch tadellos paßt ... Inzest möchte ich noch beifügen, daß diese Idee wirklich eine verblüffende und großartige Wirkung ausübt und vollste Anerkennung verdient. A. J. Todman.

Allzin-Verkauf: Geschw. Knopf Karlsruhe i. B. Ausgestellt in unserem Schaufenster Kaiserstraße. Kostenlose Zusendung von Prospekten.

Für Bad u. Reise! Ausnahme-Preise Solange Vorrat.

Ab Samstag, den 18. cr. bis inkl. Samstag, den 25. cr.

Table with 2 columns: Damen-Bade-Anzüge, Kinder-Badeanzüge, Trikots, etc. with prices in Gr. (Groschen).

Abteilung: Parfumerie

Table listing various perfume items like Kohlensäure Bäder, Badesalz, etc. with prices.

Auf diese sämtlichen Parfümerie-Artikel 10% Rabatt.

Table listing clothing items like Herren-Badehosen, Knaben-Badehosen, etc. with prices.

Ein Posten Frotté-Kostüme farbig und weiß jetzt 36.00 23.50 16.50

Geschw. KNOPF

Offene Stellen

Eine gewandte Verkäuferin, die in Handarbeiten erfahren ist, findet auf 1. August oder später Stellung in dem Tapissier-Geschäft von G. A. Kandler, Friedriehsplatz 6.

Perfekte, tüchtige 2. Putzarbeiterin zum 1. oder 15. August gesucht. Dieselbe muß auch im Verkauf befähigt sein. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4186 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch. Tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf sofort oder 1. August gesucht: Postfundator Kaufmann, Ludwigsplatz 61.

Mädchen. Gesucht auf 1. August ein solides und kräftiges Mädchen. Erbprinzenstraße 8, 2. Stod.

Perfekte Köchin. Für älteres Ehepaar sofort oder per 1. August gesucht: Frau Janßen, Strakoska i. Gf., Schillerstr. 5.

Verlässliches Mädchen als Bediente für die Küche per sofort gesucht: „Gasthaus „Zur Rose“, Kaiserplatz.

Für häuslich wird eine Kellnerin gesucht: Wirtschaft „3. Pfannenstiel“, Durlacherstr. 53.

Mädchen-Gesuch. Ehrliches, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit auf 1. August gesucht: Schönfeldstr. 1, part., links.

Gut empfohlenes Hotel-Zimmermädchen zum baldigen Eintritt gesucht: Kriegerstraße 22.

Ehrliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort oder 1. August gesucht: Durlacherstraße 12, 2. Stod.

Mädchen für kleine Familie: Waldstr. 22, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch. Suche für sofort ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit und Servieren: Argantentstraße 85, „Bäbische Krone“.

Näherin zum Ausbessern von Kleidern gesucht: Karl-Wilhelmstraße 50, part.

Ein Mädchen für einige Nachmittage zum Wäscheausstragen gesucht: Leopoldstr. 32, 3. Stod.

Wartefrau. Zur Pflege einer älteren Dame wird erfahrene Person, die auch abwechselnd Nachtwache übernimmt, sofort gesucht: Bunsenstr. 12, v.

Buchfrau sofort gesucht: Südböhr. 9, 1. Stod. Monatsdienst.

Jüngere, unabhängige Frau für sofort zu täglichem Monatsdienst gesucht: Gartenstraße 34, 2. Stod.

Männlich. Junger, zuverlässiger, tüchtiger Mann gesucht: Bahnhofsgebäudehandlung.

Maurer-Gesuch. Tüchtige Backsteinmaurer werden gesucht: Neubau Ausstellungshalle am Festballplatz. Lacroix & Christ.

Vertreter gesucht.

Eine habliche leistungsfähige Wein- und Spirituosen-Handlung des Rebbaubezirks sucht zum Vertriebe meist selbstgezeugener, vorteilhafter Tischweine der verschiedensten Qualitäten tüchtige Orts- und Bezirksvertreter gegen hohe Provision. Offerten unter Nr. 4172 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht für sofort: Junge Köche (Aides) 50-80 Gehalt; ja, Saalfelder; nicht, Büffelstr.; Köchinnen; Haus- u. Küchenmädchen bei hohem Lohn.

Für Sonntag: Aushilfsstellenmänner einfache und bessere gesucht. Städt. Arbeitsamt Karlsruhe, Sachabteilung für das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe.

Wir suchen zum 1. August einen zuverlässigen Mann als ersten Pader.

Bewerber, welche schon in ähnlicher Stellung tätig waren und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich persönlich oder schriftlich melden.

A. Gärtner & Comp., Kurz-, Weiß- und Wollwaren in gros. Kaiserstraße 227.

Lehrling mit Einvernehmung, aus guter Familie, per sofort gesucht. A. Lehmann, Zigaretten-Fabrik, Karlsruhe, Gerrenstraße 11.

Wer vermittelt Anstellung von Schlossern, Drechern usw.? Gefl. Off. unt. G. N. 1482 ins Tagblattbüro erbeten.

Stellen-Gesuche

Ein Mädchen, das gut nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Offerten unt. Nr. 4143 ins Tagblattbüro erbeten.

Älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht leichte Stellung für sofort oder 1. August. Zu erfragen: Ruppurrerstraße 46, „Waldborn“.

Älteres, besseres Mädchen, erfahren in allen häusl. Arbeiten, sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen in gutem Hause, auch bei Vegetarier. Gefl. Offerten unter Nr. 4165 ins Tagblattbüro erbeten.

Ältere, gebildete Witwe, im Kochen sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, treu und ehrlich, sucht Stellung bei bescheid. Ansprüchen in nur gutbürgerl. Hause. Auch bei einzelner Dame oder Herrn. Gefl. Offerten unter Nr. 4163 ins Tagblattbüro erbeten.

Fraulein sucht 3. Händl. i. Ausnähen noch Kundsch. Off. unter Nr. 4102 ins Tagblattbüro erbet.

Tüchtige Näherin, die im Nähen gut bewandert ist, sucht noch Kundsch. Off. zu erfr. im Tagblattbüro.

Junge, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln, kann auch gut kochen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Alleinstehende Frau empfiehlt sich den geehr. Herrschaften a. Waschen und Bügen u. gründl. Hausarb. Adr. zu erfr. im Tagblattbüro.

Eine Frau sucht Beschäftigung den Tag über, gleich welcher Art. Näheres Friedenstraße 13, Sinterhaus 1. Stod.

Damengarderobe u. Weißzeug wird gut u. billig angefertigt: Schiefelstr. 40, 3. Stod.

Räumungs-Verkauf

vom 18. bis 31. Juli.

Während desselben verkaufe ich einen großen Posten Einzelpaare farb. Damen- u. Herrenstiefel u. Schuhe zu ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Ferner gewähre ich auf farb. Damen-, Herren- u. Kinderstiefel bei sofortiger Barzahlung

10% doppelte Rabattmarken 10% (Marken „Chasalla“ und „Herz-Spezial“ ausgenommen).

Herz- und Chasalla-Schuhhaus

H. Freyheit

Kaiserstraße 117.

Evangelische Generalsynode.

7. öffentliche Sitzung. (Eigener Bericht.)

— Karlsruhe, 17. Juli.

Präsident Uebel eröffnet die Sitzung um 10 Uhr.

Da neue Eingänge nicht vorliegen, tritt das Haus sofort in die Tagesordnung ein.

Abg. D. Thoma berichtet im Namen des Unterrichts-Ausschusses über die Eingabe der Lehrerkonferenz von Pforzheim-Land und der kirchlich-liberalen Fraktionen über das Missivium im Oberkirchenrat für den Religionsunterricht.

Präsident D. Helbing: Es ist sehr dankenswert, daß man im Lande draußen sich mit diesem Gegenstand befaßt, aber so, wie dies geschehen ist, muß die Sache doch recht ernste Bedenken erwecken.

Abg. Frey berichtet im Namen des gleichen Ausschusses über die Bitte der Abg. Secht und Großer auf Verlegung des Wahlkreises zur Generalsynode Konstanz-Schopfheim in zwei Wahlkreise.

Abg. Böllner berichtet über die Bitte der Männer- und Arbeitervereine „Kurpfalz“ über das Verbot der Wahl des Defans zum Abgeordneten seiner Diözese zur Generalsynode.

Abg. Frey berichtet über die Bitte der „Kurpfälzer“ petitionieren weiter wegen der Abhaltung der Diözesansynode.

Präsident D. Helbing macht darauf aufmerksam, daß die obligatorische Einführung solcher Konferenzen neue Ausgaben verursachen würde, die doch nach Möglichkeit vermieden werden sollen.

Abg. D. Thoma berichtet ferner über den Antrag der Pforzheimer Lehrerkonferenz und der kirchlich-liberalen Fraktionen über die Verminderung von Lehrern, die wegen religiöser Bedenken vom Religionsunterricht zu entbinden sind.

Abg. Soltermann betont, der Religionsunterricht müsse eine obligatorische Sache der Schule sein und bleiben.

Abg. v. Hollander erklärt, daß er nach der Ansicht der obersten zitierten Zeitung nicht mehr für den Antrag Frey stimmen könnte.

Abg. Meermann bringt folgenden Antrag ein: Die Generalsynode ist der Ueberzeugung, daß Schwierigkeiten bei Gewissensfragen haben, vom Religionsunterricht zu erziehen.

Präsident D. Helbing hat gegen den Antrag nichts einzuwenden.

Antrag gleichsam ein Ausdruck des Vertrauens zu der bisherigen Haltung und deswegen ist es selbstverständlich, daß ich dafür stimme.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Kühle einprägt der Berichterstatter D. Thoma den Antrag des Ausschusses folgendermaßen: Der Wunsch der Pforzheimer Lehrerkonferenz wegen Behandlung von Lehrern, die aus religiösen Bedenken keinen Unterricht mehr erteilen können, wurde im Ausschuss als erfüllt erklärt durch das Befahren der evangelischen Oberkirchenbehörde.

Schließlich werden diese beiden Anträge zurückgezogen und folgender Antrag einstimmig angenommen: Der Wunsch der Pforzheimer Lehrerkonferenz wegen Verminderung von Lehrern, die wegen religiöser Bedenken vom Religionsunterricht zu entbinden sind, wurde als erfüllt erklärt durch das bisherige weitestgehende Verhalten der evangelischen Oberkirchenbehörde, welche ihrerseits in der gewünschten Weise vorgeht.

Abg. D. Thoma berichtet hierauf über die Eingabe betr. die Unterstützung der Dekane bei der Religionsprüfung.

Abg. Kaufmann berichtet im Namen des Verfassungsausschusses über die Bitte des Kirchengemeinderats Fahrnaum um Errichtung einer Pfarrei dort.

Abg. Frey berichtet namens des gleichen Ausschusses über die Bitte der Abg. Secht und Großer auf Verlegung des Wahlkreises zur Generalsynode Konstanz-Schopfheim in zwei Wahlkreise.

Abg. Böllner berichtet über die Bitte der Männer- und Arbeitervereine „Kurpfalz“ über das Verbot der Wahl des Defans zum Abgeordneten seiner Diözese zur Generalsynode.

Die „Kurpfälzer“ petitionieren weiter wegen der Abhaltung der Diözesansynode.

Abg. Frey berichtet über die weitere Bitte der „Kurpfälzer“ wegen Vermehrung der Zahl der nach § 97a der Kirchengesetzgebung zu besetzenden Pfarreien.

Die „Kurpfälzer“ petitionieren weiter wegen der Abhaltung der Diözesansynode.

Abg. Frey berichtet über die Bitte der Volkstümlichen Vereinigung Mannheim um Zulassung nichtbadiischer Pfarrer als Bewerber um badiische Pfarreien.

Abg. Frey berichtet weiter über die Bitte der Kirchengemeinde Vörsch um Zulassung der Probepredigt.

Hier wird die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung: Dienstag vormittag 9 Uhr. Schluß 1/2 11 Uhr.

Mexiko nach dem Sturz Huertas.

Huerta ist zwar beseitigt, aber damit ist, wie man sofort sieht, gar nichts gewonnen.

Man weiß bereits aus Äußerungen Carranzas, daß er nicht gewillt ist, Ruhe eintreten zu lassen.

Böllig ungeklärt ist auch das Verhältnis zwischen Carranza und seinem ehemaligen Untergeneral Villa.

Carranzas gegen seinen tatkräftigen und vom Glück begünstigten General muß diesen, selbst wenn er zum Frieden geneigt wäre, ganz von selbst in die Gegend Carranzas treiben.

Dieser marschiert jetzt in Elmäschen auf die Hauptstadt Mexiko los, sein Unterfeldherr Gonzales ist schon auf dem Marsch nach Süden und im Westen steht General Obregon nicht mehr weit von der Hauptstadt.

Schließlich werden diese beiden Anträge zurückgezogen und folgender Antrag einstimmig angenommen: Der Wunsch der Pforzheimer Lehrerkonferenz wegen Verminderung von Lehrern, die wegen religiöser Bedenken vom Religionsunterricht zu entbinden sind, wurde als erfüllt erklärt durch das bisherige weitestgehende Verhalten der evangelischen Oberkirchenbehörde, welche ihrerseits in der gewünschten Weise vorgeht.

Abg. D. Thoma berichtet hierauf über die Eingabe betr. die Unterstützung der Dekane bei der Religionsprüfung.

Abg. Kaufmann berichtet im Namen des Verfassungsausschusses über die Bitte des Kirchengemeinderats Fahrnaum um Errichtung einer Pfarrei dort.

Abg. Frey berichtet namens des gleichen Ausschusses über die Bitte der Abg. Secht und Großer auf Verlegung des Wahlkreises zur Generalsynode Konstanz-Schopfheim in zwei Wahlkreise.

Abg. Böllner berichtet über die Bitte der Männer- und Arbeitervereine „Kurpfalz“ über das Verbot der Wahl des Defans zum Abgeordneten seiner Diözese zur Generalsynode.

Die „Kurpfälzer“ petitionieren weiter wegen der Abhaltung der Diözesansynode.

Abg. Frey berichtet über die weitere Bitte der „Kurpfälzer“ wegen Vermehrung der Zahl der nach § 97a der Kirchengesetzgebung zu besetzenden Pfarreien.

Die „Kurpfälzer“ petitionieren weiter wegen der Abhaltung der Diözesansynode.

Abg. Frey berichtet über die Bitte der Volkstümlichen Vereinigung Mannheim um Zulassung nichtbadiischer Pfarrer als Bewerber um badiische Pfarreien.

Abg. Frey berichtet weiter über die Bitte der Kirchengemeinde Vörsch um Zulassung der Probepredigt.

Hier wird die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung: Dienstag vormittag 9 Uhr. Schluß 1/2 11 Uhr.

Der Zustand in Albanien.

Bevorförderer Angriff auf Durazzo. (Eigener Drahtbericht.)

m. Durazzo, 17. Juli. Die vergangene Nacht und der heutige Tag verliefen ruhig.

Durazzo, 17. Juli. Die Aufständischen haben sich Spitalis, eines Punktes auf dem Westhügel, bemächtigt, dort Verpflegung angelegt und ihr Hauptquartier dort eingerichtet.

Durazzo, 17. Juli. Die Aufständischen haben sich Spitalis, eines Punktes auf dem Westhügel, bemächtigt, dort Verpflegung angelegt und ihr Hauptquartier dort eingerichtet.

Italien entfendet keine Truppen.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Rom, 17. Juli. Wie die „Agenzia Stefani“ mitteilt, entbehren alle Nachrichten über die Zusammenziehung oder Entsendung von Truppen jeder Grundlage.

Balona eingeschlossen.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Balona, 17. Juli. Die Stadt ist ruhig. Die Epiroten umzingeln die Stadt von Süden her, die Aufständischen von Norden.

Der erste Einjährige gestorben. Im Falle ist am Donnerstag der ehemalige Generalarzt der deutschen Marine und ihr erster Einjähriger Dr. Meiner im Alter von 82 Jahren gestorben.

Heer und Flotte.

Der erste Einjährige gestorben. Im Falle ist am Donnerstag der ehemalige Generalarzt der deutschen Marine und ihr erster Einjähriger Dr. Meiner im Alter von 82 Jahren gestorben.

Der erste Einjährige gestorben. Im Falle ist am Donnerstag der ehemalige Generalarzt der deutschen Marine und ihr erster Einjähriger Dr. Meiner im Alter von 82 Jahren gestorben.

Letzte Nachrichten.

Der französisch-russische Besuch. (Eigener Drahtbericht.)

Petersburg, 17. Juli. Der Zar dürfte den Besuch des Präsidenten Poincaré in Paris im Oktober erwidern.

Russischer Proteststreik.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Petersburg, 17. Juli. Als Protest gegen die Unruhen in Baku freilassen heute die Arbeiter großer und kleiner Betriebe.

Genehmigung der bulgarischen Anleihe.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Sofia, 17. Juli. Der König unterzeichnete den Erlaß, in welchem der von der Sobranje angenommenen Anleihevorlage die Genehmigung erteilt wurde.

Der entflohene drachlose Fernzönder.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Mailand, 17. Juli. Ingenieur Di vi, dessen angebliche Erfindung der drachlosen Fernzündung von Explosivstoffen so großes Aufsehen erregte, ist geflohen mit seiner Verlobten.

Berlin, 16. Juli.

Der Radierer Köpping ist heute vormittag in Regal gestorben.

Berlin, 17. Juli.

Von dem Oberkriegsgericht des 3. Armeebezirks wurde der Musketier Fischer vom Infanterieregiment Nr. 64 wegen Verletzung sozialdemokratischer Gesinnung bei einem Gespräch in einem Eisenbahnabteil zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

m. Kiel, 17. Juli.

Das deutsche Torpedoboot „S. 14“ hat am 15. d. M. nachmittags den dänischen Schooner „Elise“, der auf dem Hatter-Riff festgekommen war, abgeschleppt.

b. Rom, 17. Juli.

Wie die „Italia“ meldet, beabzichtigt die neue Generalstabeschef der italienischen Armee in der zweiten Augustwoche zur Vorstellung bei dem österreichischen und deutschen Generalstabeschef in das Ausland.

Paris, 17. Juli.

Der „Figaro“ hat eine Geldsammlung eröffnet, um dem Zeichner Wals („Ganfi“) die infolge seiner Flucht verfallene Kautionszusage zu ersetzen.

m. Petersburg, 17. Juli.

Im der Newski Schiffsbauanstalt werden drei Abteilungen durch Grobfeuer zerstört.

London, 17. Juli.

Eine Anhängerin des Frauenstimmrechts beschädigte heute früh ein Bild in der National-Bilder-Galerie schwer mit einem Schlachtbeil. Sie wurde verhaftet.

London, 17. Juli.

Das Urteil des Admiralsgerichts über den Zusammenstoß der beiden Dampfer Kaiser Wilhelm II. und „Incomore“ ist zu Gunsten des ersteren ausgefallen.

b. London, 17. Juli.

Eine romantische Trauung wurde gestern in London vollzogen. Der Bräutigam war Prinz Louis von Bourbon, ein Vetter des Königs Alfons von Spanien, die Braut ein junges, blühendes Mädchen aus London namens Beatrice Harrington.

London, 17. Juli.

Die Aufständischen haben sich Spitalis, eines Punktes auf dem Westhügel, bemächtigt, dort Verpflegung angelegt und ihr Hauptquartier dort eingerichtet.

Die Aufständischen haben sich Spitalis, eines Punktes auf dem Westhügel, bemächtigt, dort Verpflegung angelegt und ihr Hauptquartier dort eingerichtet.

Arbeiterschutz.

Die Internationale Konferenz zur Durchführung eines gesetzlichen Arbeiterschutzes wird auf Einladung des Schweizer Bundesrats am 3. September d. J. in Bern beginnen.

Sport und Spiel.

Fußball.

Der Veierheimer Fußballverein eröffnet morgen Sonntag die Spielsaison. Die 1. Mannschaft von Veierheim empfängt die Erbliga-Mannschaft des F.C. Phönix-Allemania Karlsruhe.

Turnspiele.

Am Sonntag, den 19. Juli, finden hier die Bezirksspiele in Faust-, Tamburin- und Fußball statt. In Faustball (6 Spiele vom 8-10 Uhr) stehen sich Turnverein Bretten, Turn- und Turngesellschaft Forstheim gegenüber.

Leichtathletik.

Der Sport im Heere. Das von Garnison-Sportverein Offenburg veranstaltete Regimentsportfest zeigte, durch das Wetter begünstigt, schönen Sport. Der Gedanke, vaterländische Tage, wie den Geburtstag des Großherzogs, durch herartige sportliche Veranstaltungen zu feiern, fand auch hier allgemeinen Beifall.

Suffahel.

Schwernin, 17. Juli. Der Stiergeleitknecht von der Höhe, der bei dem Zusammenstoß mit dem inzwischen verstorbenen Fluglehrer Geigant schwere innere Verletzungen erlitt, ist diesen nun auch erlegen.

Das Wetter im Juni.

Der verfloßene Juni ist vorwiegend kühl, trüb und regnerisch gewesen. Sommerlich warme Tage sind nur gegen Schluss des Monats aufgetreten, während der ganzen übrigen Zeit sind die Temperaturen meist unter den normalen gelegen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 17. Juli 1914, 8 Uhr vormittags.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer, Therm. Celsius, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists various stations like Danzig, Hamburg, Bremen, etc., with their respective weather and temperature data.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.) Kinderfeste. Wenn der Herr Bürgermeister für die Abonnement des Stadigartens ein gutes Wort einlegt und die Kinderfeste überhaupt im Freien abgehalten werden können, so hat er damit ganz recht.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 17. Juli 1914.

Die flachen Minima über dem Oden und Südoften haben sich erhalten, indem sich hoher Druck von einem im Südwesten liegenden Maximum aus zungenförmig nach Südwestdeutschland vorgedrungen. Unter der Bewölkung dieser beiden Druckgebiete herrscht im größten Teil Deutschlands unbeständiges und bei frischen westlichen Winden nur mäßig warmes Wetter.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Orts-Zeit, Barom. in mm, Therm. in C, Wind, Himmel. Shows weather data for Karlsruhe on July 16, 17, and 18.

Wasserstand des Rheins am 17. Juli früh: Schifferinsel 360, geflossen 22, Reih 308, geflossen 1, Maxan 590 geflossen 9, Mannheim 663, geflossen 1. Wasserwärme des Rheins 19 Grad.

Aus Baden.

(Nachtrag.)

Karlsruhe, 17. Juli. Kein Tag vergeht, ohne daß nicht Meldungen über schwere Gewitter entressen. So haben gestern in der Gegend von Emmendingen und Lahr Gewitter gehaust, die zum Teil an den Feldfrüchten erheblichen Schaden anrichteten.

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Ferienstrafkammer 1. Samstag, den 18. Juli, vormittags halb 9 Uhr: Mall Eugen, Händler aus Söllingen, wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung. Vogel August, Schlosser aus

Real estate advertisements: 'Zu vermieten' (To rent) and 'Wohnungen' (Apartments) with details for Kaiserstraße 180 and Stefanienstraße 7.

Real estate advertisements: 'Stefanienstraße 7', 'Bel-Etage', 'Billenanzeigen', and 'Herrschaftswohnung' with various property descriptions.

Real estate advertisements: 'Belfortstraße 16', 'Herrschstraße 19', '6 großen Zimmern', and 'Herrschaftswohnung' with property details.

Real estate advertisements: 'Kaiserstraße 97', 'Sofienstraße 95', and 'Herrschaftswohnung' with property descriptions.

Real estate advertisements: 'Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung', 'Amalienstraße 49', and 'Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung' with property details.

Real estate advertisements: 'Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung', 'Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung', and 'Herrschaftliche 6 Zimmerwohnung' with property details.